



Fachkunde/KV-Abrechnungsgenehmigung **EMDR** als Methode zur Therapie posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen als Einzeltherapie in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie

(Stand: 15. März 2017)

EMDR (**E**ye **M**ovement **D**esensitization and **R**eprocessing) ist keine neue Therapierichtung, sondern ein schulenergänzendes Zusatzverfahren. Die Verarbeitung belastender Gedächtnisinhalte und starrer Überzeugungen im Selbstkonzept geschieht durch therapeutisch angeleitete Konzentration auf die innere Wahrnehmung. Die psychodynamisch-behaviorale Behandlungsmethode EMDR gehört nach Jahren kritischer Forschung heute zum internationalen Behandlungsstandard.

Es handelt sich um eine gut strukturierte, konfrontative Methode, die mit Hilfe bilateraler Stimulierungen und einem bifokalen Aufmerksamkeitsmodus arbeitet. Bilateral wechselnde Sinnesreize (induzierte Augenbewegungen, Antippen der Hände oder ein bilateraler akustischer Reiz) bringen die Verarbeitung und Integration traumatischer Erfahrungen neu in Gang und führen sie zu Ende.

Psychologische Psychotherapeuten können die sozialrechtliche Anerkennung und somit die Möglichkeit der ambulanten Kassenabrechnung für diese Zusatzqualifikation innerhalb der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie an der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie erwerben. Als staatlich anerkannte Ausbildungsstätte nach dem Psychotherapeutengesetz ist die WIAP-Akademie ermächtigt, diese Fachkunde durchzuführen und entsprechend zu bescheinigen. Dies gilt bundesweit.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung fordert für diese Fachkunde¹:

- ◆ *Erwerb eingehender Kenntnisse in der Theorie der Traumabehandlung und EMDR in mindestens 40 Stunden*
- ◆ *mindestens 40 Stunden Einzeltherapie mit mindestens 5 abgeschlossenen EMDR-Behandlungsabschnitten (5 Patienten) unter*
- ◆ *Supervision der Behandlungsfälle von mindestens 10 Stunden*

Die angebotene Fachkunde richtet sich dieses Jahr ausschließlich an approbierte WIAP-Absolventen.

Aufbau und Dauer der WIAP-Fortbildung

Die **Theorie** ist in Blockform (1 x 2 und 1 x 1,5 Tage) organisiert und erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. drei Monaten (2 Blöcke). Es werden darin insgesamt ca. 30 Stunden theoretische Inhalte vermittelt und die Methode praktisch eingeübt. Voraussetzung für die Teilnahme ist daher die Bereitschaft die Methode im Rahmen einer intensiven Selbsterfahrung kennenzulernen. Zehn Theoriestunden werden aus dem WIAP-Ausbildungsseminar „Psychotraumatologie“ vorausgesetzt und angerechnet, so dass insgesamt die geforderten 40 Stunden Theorie abgedeckt sind. Falls Sie in Ihrer Ausbildung nicht an dem Seminar teilnehmen konnten, ist eine Teilnahme leider nicht möglich.

¹ In seltenen Fällen gibt es hiervon Abweichungen, so dass Teilnehmer außerhalb Hessens bei der für sie zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung die Kriterien vorab klären sollten.

Die Termine für die beiden Blöcke sind 26./27.09.2017 und 08./09.12.2017.

Der Kurs ist auf 12 Teilnehmer beschränkt.

Die **entsprechende Supervision** ist von der WIAP unabhängig organisiert. Es ist möglich, die Supervision mit Herrn Dr. Gruyters durchzuführen oder einem externen geeigneten Supervisor (hier kann Dr. Gruyters mit einer Liste geeigneter Supervisoren bei der Suche helfen).

Kosten der Fortbildung

Theorie: Die gesamten Fortbildungskosten für die Theorie betragen **700,00 €**, zahlbar in zwei Raten á 350,00 € (jeweils bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Block) auf das Konto der WIAP.

Supervision: Die Supervision wird unabhängig von der WIAP selbst finanziert. Den üblichen Satz von 85 € für eine Einzelstunde zugrunde gelegt können sich die Supervisionskosten auf zusätzlich ca. **850 €** belaufen. Es ist aber auch möglich, die Supervision in einer entsprechenden Gruppe zu absolvieren, was die Kosten nochmals deutlich reduzieren würde. Die Behandlungsfälle können in der eigenen Kassenpraxis durchgeführt und abgerechnet werden.

Durchführung der Fortbildung

Die Fortbildung wird von **Dr. Thomas Gruyters** (Kassel) geleitet und durchgeführt.

Dr. Gruyters ist Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis und arbeitet als Dozent und Supervisor an der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie. Ausbildungen in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Gestalttherapie, Psychodrama, EFT, Neuropsychologie und EMDR. Er ist ausgewiesener Traumatherapeut (DeGPT), EMDR Therapeut und Supervisor, Fachsupervisor Traumatherapie (GPTG), Trainer des Institutes für Traumatherapie Berlin und Gründungsmitglied der Gesellschaft für Psychotraumatologie, Traumatherapie und Gewaltforschung (GPTG).

Herr Gruyters beschäftigt sich seit 1995 mit der Traumatherapie und hierbei insbesondere mit dem EMDR-Verfahren. Die Traumatherapie wurde allmählich zum Schwerpunkt seiner therapeutischen Arbeit. Er absolvierte seine EMDR-Grundausbildung und Supervisorenausbildung am Institut für Traumatherapie in Berlin. Seit 1999 arbeitet er dort als Facilitator, Supervisor, Co-Leiter und Trainer in der Traumatherapeutischen und EMDR-Weiterbildung.

Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung ist 1) die Approbation als Psychologischer Psychotherapeut, 2) Absolvent der WIAP, und 3) Besuch eines Traumaseminars im Rahmen der WIAP-Ausbildung.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per E-Mail oder per Post an unten stehende Adresse.

Für Ihre Fragen stehen wir montags bis freitags von 9.00 – 17.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Information und Anmeldung: Wiesbadener Akademie für Psychotherapie
Luisenstr. 28, 65185 Wiesbaden-Mitte
Tel. 0611-450 34 0, Fax: 0611-450 34 24
E-Mail: info@wiap.de
Internet: www.wiap.de

Inhaltliche Fragen: bitte direkt an Herrn Dr. Gruyters unter info@traumatherapie-kassel.de